

ALLAWAY
ZENTRALSTAUBSAUGER-SYSTEME
MONTAGEANLEITUNG





WIR BEGLÜCKWÜNSCHEN SIE ZUM KAUF EINER ALLAWAY ZENTRALSTAUBSAUGANLAGE.

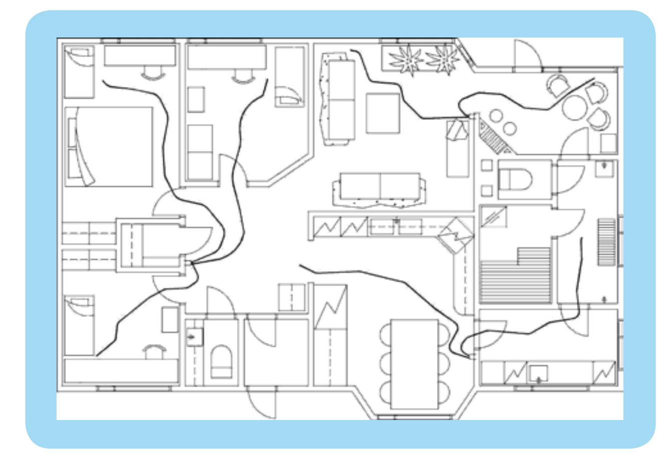
Diese Anleitung gilt nur für Allaway-Systeme, die für die Nutzung im privaten Haushalt vorgesehen sind. Vor der Montage diese Anleitung sorgfältig durchlesen. Nach der Montage sicher stellen, dass diese Anleitung sowie die Anleitungen (u.a. Betriebs- und Wartungsanleitungen) der Zentraleinheit im Besitz des Benutzers verbleiben. Bei Planung und Montage sind alle Elektro-, Brandschutz- und Bauvorschriften einzuhalten. Werden die Anweisungen eingehalten und nur originale Allaway-Teile benutzt, wird das Zentralstaubsaugersystem lange und effektiv arbeiten und die Gültigkeit der Gerätegarantie des Herstellers Allaway Oy in Kraft bleiben. Bewahren Sie die mit der Verpackung gelieferten Produktsticker auf, damit Sie das System beispielsweise zu einem späteren Zeitpunkt leichter erweitern können oder um Zubehör zu kaufen. Der Installateur muss prüfen, ob die Daten in der Anleitung den Betriebsbedingungen im einzelnen Fall entsprechen.

PLANEN DES SYSTEMS

INSTALLATIONSPHASEN

1. ENTSCHEIDEN SIE, OB SIE DAS SYSTEM SELBST PLANEN UND INSTALLIEREN MÖCHTEN ODER EINEN EXPERTEN BEAUFTRAGEN.
2. PLANEN SIE DAS SYSTEM FÜR IHRE WOHNUNG.
3. INSTALLIEREN SIE DAS STAUBROHRLEITUNGSSYSTEM, DIE NIEDERSPANNUNGSKABEL UND DIE MONTAGEBAUTEILE. SORGEN SIE FÜR EINEN STABILEN HALT DER ROHRE.
4. SCHLIESSEN SIE DIE ANLASSSTROMKREISE DER SAUGDOSEN AN UND INSTALLIEREN SIE DIE SAUGDOSENOBERTEILE.
5. INSTALLIEREN SIE DIE ZENTRALEINHEIT.
6. STELLEN SIE VOR DEM SCHLIESSEN DER WÄNDE SICHER, DASS DAS SYSTEM FUNKTIONIERT UND DASS KEINE UNDICHTEN STELLEN VORHANDEN SIND.
7. INSTALLIEREN SIE DIE AUFBEWAHRUNGSHALTERUNG(EN) FÜR DAS REINIGUNGSZUBEHÖR.
8. SPEICHERN SIE IHRE ENTWÜRFE IM HAUSORDNER.
9. SPEICHERN SIE DIE PRODUKTBEZEICHNUNGEN UND ANLEITUNGEN IM HAUSORDNER.

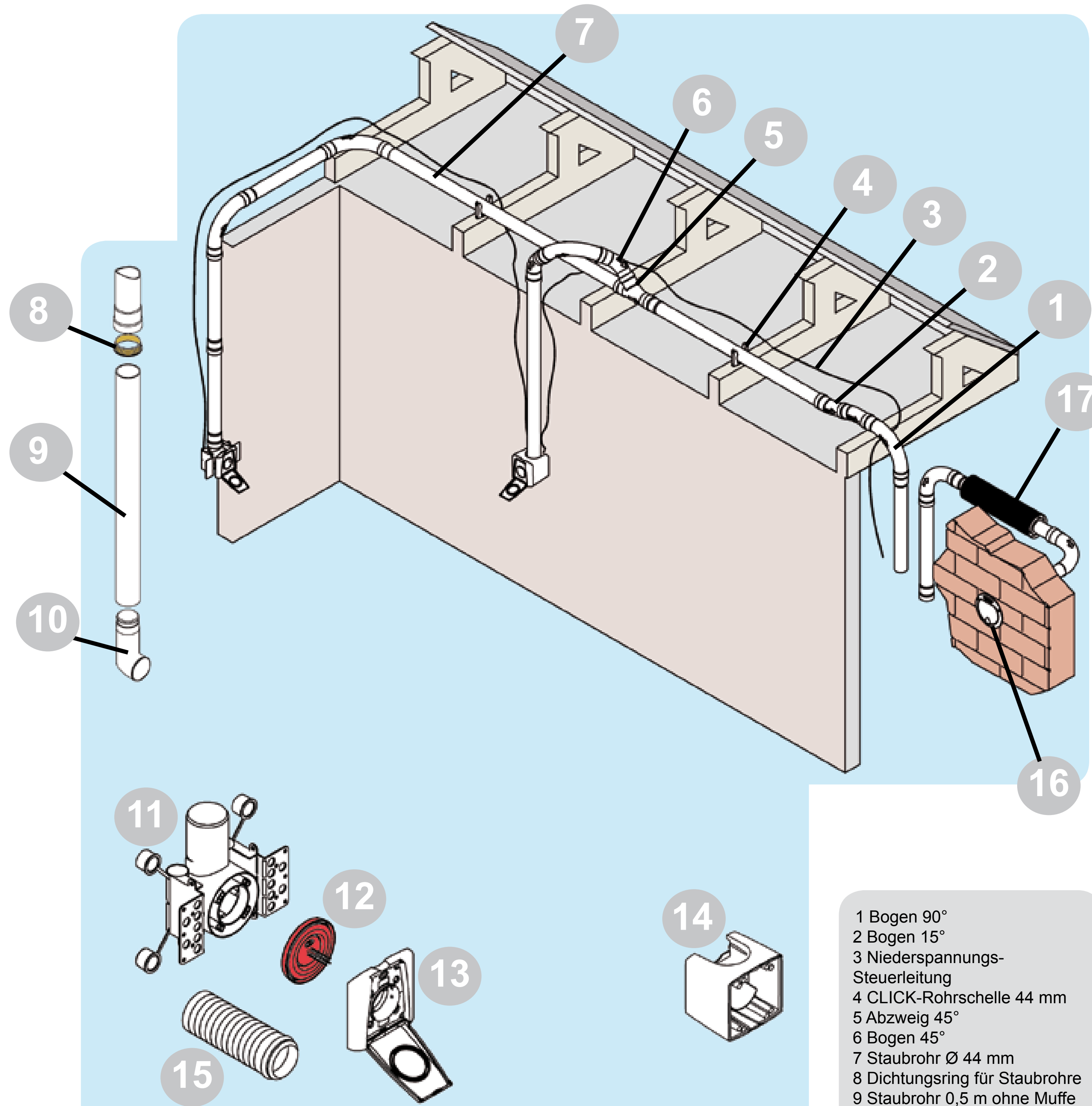
PLANUNG DES ROHRSYSTEMS



Beginnen Sie mit dem Planen des Systems, indem Sie die Positionen der Saugdosen festlegen. Die Anordnung der Saugdosen ist am leichtesten in einer Arbeitszeichnung (Grundriss) 1:50 oder 1:100 zu planen. Als Hilfe bei der Planung kann z. B. ein Faden oder ein Stück Elektrokabel von gleicher Länge wie der Saugschlauch im entsprechenden Maßstab, z. B. 1:50 = 16 cm, 1:100 = 8 cm (entspricht 8 Meter Saugschlauch) verwendet werden. Die Länge des Saugschlauchs beträgt 8, 10 oder 12 m je nach dem Inhalt der Reinigungssets.

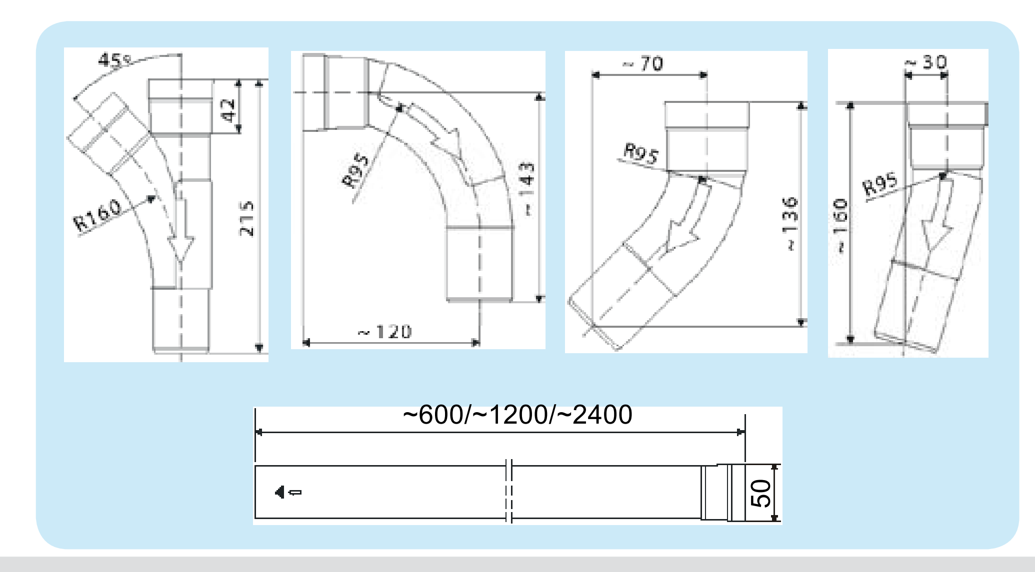
Beim Einbau der Saugdosen sollte die Position der Möbel mit in Betracht gezogen werden, so dass das System alle zu reinigenden Stellen erreicht. Dabei sollte auch der Einsatz von Allaway-Zubehör, wie Vorabscheider und Schmutzklappe, berücksichtigt werden. Für einen Vorabscheider sollte eine Saugdose in der Nähe der Feuerstelle (-n) angebracht werden, für die Schmutzklappe benötigt man eine Saugdose im Windfang, in der Küche und im Haushaltsraum. Am leichtesten lassen sich die Saugdosen in Hohltrennwänden mit Holz- oder Metallunterbau einbauen. Auch Mauerwerk- und Estrichwände eignen sich zum Einbau. Normalerweise werden die Saugdosen entweder in Höhe der Lichtschalter oder in Höhe der Steckdosen eingesetzt.

TEILE DES ROHRSYSTEMS



Achtung! In den Rohr- oder Zentraleinheitspaketen sind nicht alle der hier aufgeführten System-Komponenten standardmäßig enthalten.

1 Bogen 90°
2 Bogen 15°
3 Niederspannungs-Steuerleitung
4 CLICK-Rohrschelle 44 mm
5 Abzweig 45°
6 Bogen 45°
7 Staubrohr Ø 44 mm
8 Dichtungsring für Staubrohre
9 Staubrohr 0,5 m ohne Muffe
10 Saugdosen-Anschlussbogen
11 Saugdosen-Montagebauteil Premium
12 UP- Abdeckung Premium
13 Saugdosen - Oberteil Premium
14 Saugdosenverkleidung Premium weiß
15 Verlängerungsrohr 13 cm
16 Fortluftauslass
17 Abluftschalldämpfer



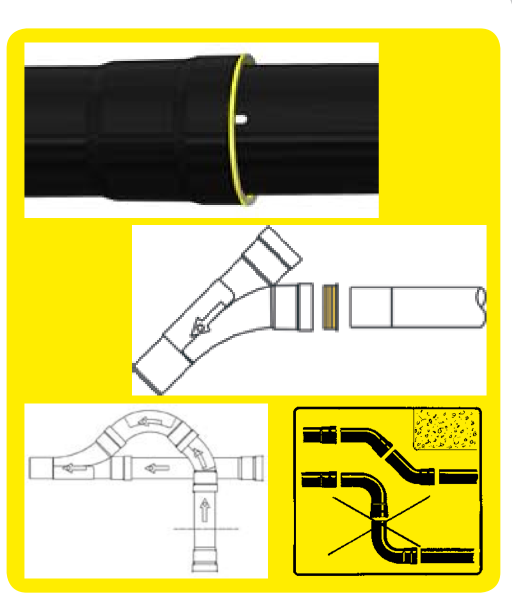
Das Hauptrohr ist leicht im Dachboden oder bei einem mehrstöckigem Haus im Boden zwischen den Stockwerken zu verlegen. Wir empfehlen, dass die Verlegung der Rohrleitungen den Linien der weiteren Haustechnik (Lüftungsrohre, Wasserleitungen und Abflussrohre) je nach Möglichkeiten folgt. In unbeheizten Räumen ist das Rohr diffusionsdicht gegen Tauwasser zu isolieren. Eine Verlegung über Saunaräumen oder in der Nähe der Heizelemente sollte vermieden werden, ansonsten müssen die Rohre gegen Überhitzung isoliert werden.

Berücksichtigen Sie bei der Planung der Rohrleitung die Wände und die Konstruktionen für Heizung und Klimaanlage, die sich auf die Leitungsführung auswirken, z. B. die Dachneigung, sowie die Lüftungsrohre. Wird eine Zentraleinheit im oberen Stockwerk installiert, so sollte der Höhenunterschied zur tiefstgelegenen Stelle des Rohrssystems nicht mehr als 4 m betragen. Es kann auch mehrere Höhenunterschiede geben, wenn sich zwischen ihnen ein, dem jeweiligen Höhenunterschied entsprechender, Horizontalteil befindet.

Originalteile des Allaway-Rohrsystems (Außendurchmesser des Rohrs 44 mm, bei der Muffe Ø 50 mm):
- Y-Stück 45°
- Bogen 90°
- Bogen 45°
- Bogen 15°
- Staubrohr ~0,3 m, ~0,6 m, ~1,2 m und ~2,4 m

MONTAGE DES ROHRSYSTEMS

VERBINDEN DER ROHRE



Sie können mit der Installation des Rohrsystems an der Zentraleinheit beginnen und die Rohre von dort verzweigen, oder Sie können an der am weitesten entfernten Saugdose beginnen und die Rohre entlang der Hauptleitung in Richtung Zentraleinheit verlegen. Wählen Sie die Methode entsprechend Ihrer Planung für die Bau- oder Umbauarbeiten. Vor der Verlegung sind die Rohre innen und außen auf eventuelle Fehler oder Verunreinigungen zu überprüfen. Setzen Sie die gelbe Dichtung in die Muffe ein. Schieben Sie das Rohr gerade, gleichzeitig leicht drehend so weit in die Muffe, dass das Ende des Rohrs am Muffenboden dicht sitzt. Die Länge des Rohrs reicht aus, wenn sich der Verbindungspunkt der Rohre über der weißen Markierungslinie befindet. Wenn Sie das Rohr kürzen, zeichnen Sie unter Verwendung eines anderen markierten Rohrstücks die Markierungslinie an der korrekten Stelle. Die Dichtung schließt und sichert die Verbindung. Der Abzweig ist an das Rohr immer seitlich oder von oben anzuschließen.

Um zu vermeiden, dass in Rohren Anprallflächen entstehen, an denen Glassplitter, Zahnstocher, Nägel usw. anhaften können, müssen die Verbindungen unbedingt richtig liegen.

Bei der Montage des Rohrsystems ist zu beachten, dass bei jedem Rohrteil die Muffe auf der Seite der Saugdose liegt. Die Pfeile auf den Bogenstücken zeigen die Strömungsrichtung an. An der Ausblasseite muss die Muffe immer an dem Ende angebracht sein, das zur Zentraleinheit zeigt.

ISOLIEREN DER ROHRE



Wenn Sie die Rohrleitung an kalten Standorten, z. B. Decken, installieren, verwenden Sie eine Wärmeisolierung mit einer Stärke von 50 mm, z. B. PAROC Hvac Section AluCoat 48-50. Andernfalls bildet sich Kondensat, Reif oder Schmutz im Rohr.



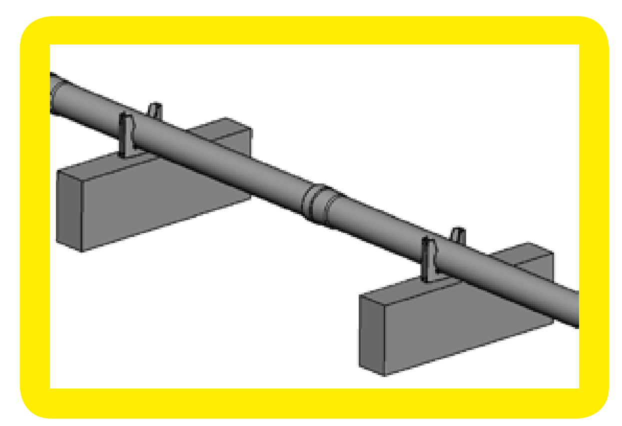


Dampfabsperrventil



An kalten Standorten muss außerdem im Fortluftrohr ein Dampfabsperrventil installiert werden. Wenn Sie das Rohr durch eine Wand zwischen einem beheizten und einem unbeheizten Raum führen, muss für die Durchführung eine Wärmeisolierung verwendet werden, z. B. Rohrdurchführungen (in Heizungsfachgeschäften erhältlich). Außerdem müssen für die Durchführung Dampfabsperrventile verwendet werden.

BEFESTIGEN DER ROHRE

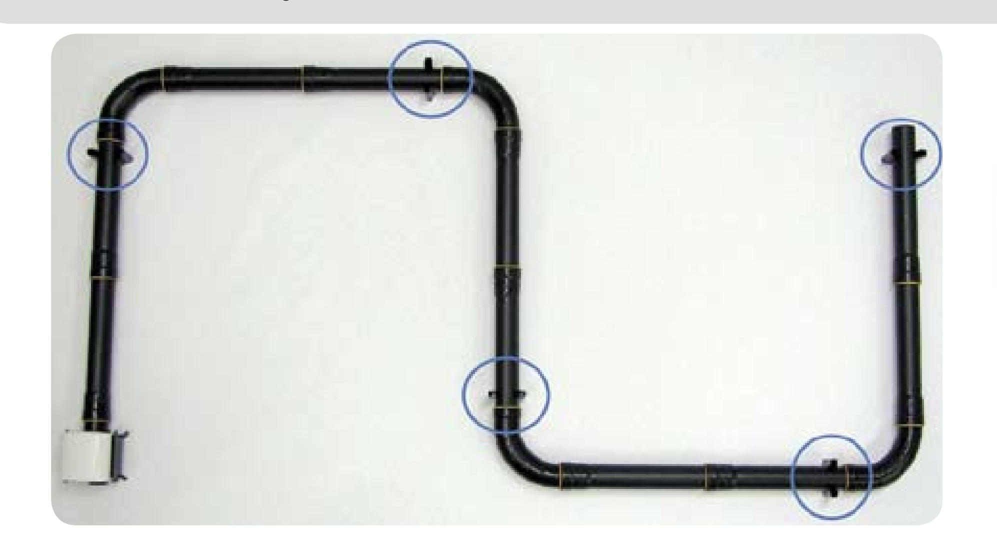


Stellen Sie sicher, dass die Temperatur der Rohre während der Installation der Raumtemperatur entspricht. Andernfalls ist z. B. in Decken Wärmeisolierung erforderlich.

Verwenden Sie zum Befestigen der Rohre Rohrschellen oder die im Rohrpaket enthaltenen Metallschellen. Befestigen Sie die Rohre am Gerippe der Wand, des Bodens und der Decke. Wählen Sie den Befestigungsabstand entsprechend der Konstruktion von Wand, Boden bzw. Decke. Wenn der Abstand zwischen den Trägerelementen 600 mm beträgt, sollte der Abstand zwischen den Rohrbefestigungen 1.200 mm oder 1.800 mm betragen. Jedes Rohr muss befestigt sein. Stellen Sie beim Befestigen der Rohre sicher, dass weiterhin in unmittelbarer Nähe des Rohrsystems im Gebäude Wartungsarbeiten ausgeführt werden können.

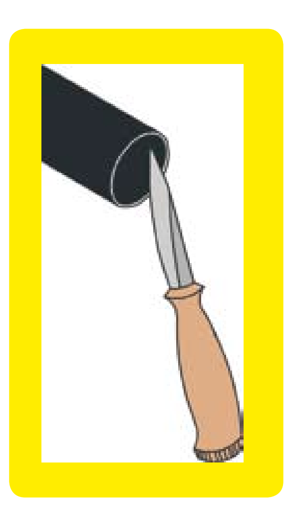
Befestigen Sie isolierte Rohre über der Isolation. So kann die Befestigung als Stoßdämpfer und Schallisolierung fungieren.

Rohrabschnitte, die während der Isolationsarbeiten extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, müssen wie folgt befestigt werden:
– Verwenden Sie zum Befestigen der Rohre ausschließlich Rohrschellen von Allaway. Dies sorgt für eine Befestigung der Rohre, ohne die natürliche wärmebedingte Bewegung der Rohre zu verhindern.
– Installieren Sie die Rohrschellen so, dass die Bewegung des Rohrs in Längsrichtung nicht behindert wird.
– Befestigen Sie die Rohrleitung so, dass die wärmebedingte Ausdehnung und Schrumpfung des Rohrs in Längsrichtung nicht behindert wird. Beim Schrumpfen der Rohrleitung darf sich insbesondere auf Muffenverbindungen keine Ausdehnungsspannung auswirken.
– Installieren Sie Rohrschellen nur in Rohrabschnitten ohne Krümmungen und in ausreichendem Abstand von den Muffenverbindungen, um eine wärmebedingte Ausdehnung und Schrumpfung zu ermöglichen. Der Wärmeausdehnungskoeffizient beträgt ca. 0,1 mm/m/°C.
In der Nähe des Bogenstücks darf nur eine Rohrschelle angebracht werden, wie in der Abbildung unten gezeigt. Dies soll Bewegungen des Rohrs ermöglichen. Die Rohrschelle auf der anderen Seite des Bogenstücks muss mindestens 70 cm vom Bogenstück entfernt sein. In geraden Rohrabschnitten mit einer Länge unter 70 cm werden keine Rohrschellen installiert.



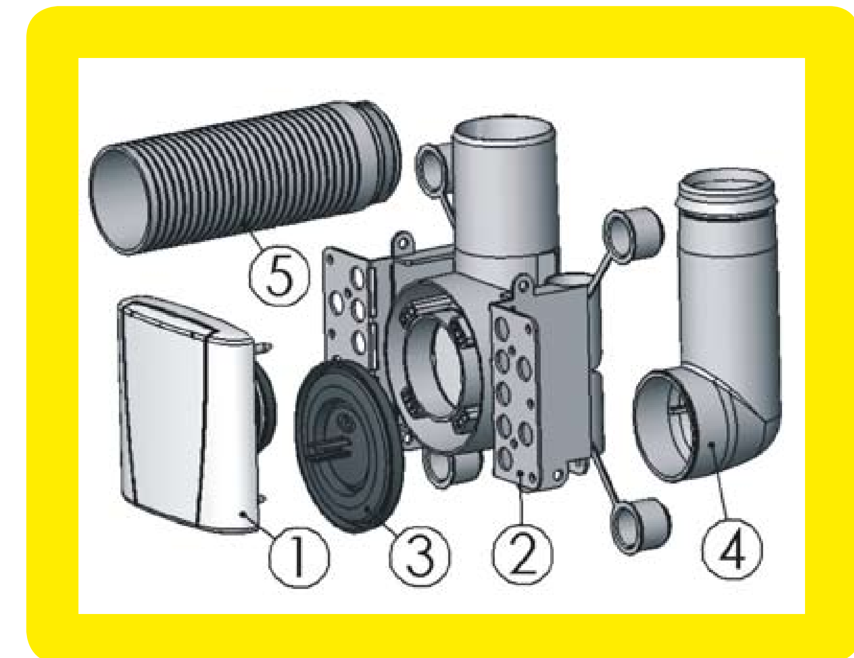


ZUSCHNEIDEN DER ROHRE



Rohre sind gerade und ohne Grat abzuschneiden. Ein nicht entfernter Grat verursacht einen Strömungswiderstand, undichte Stellen und kann zu Rohrverstopfung führen.

SAUGDOSE

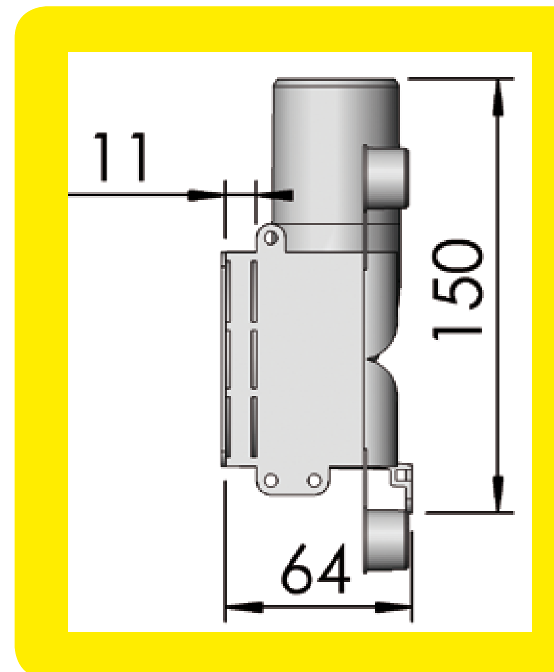


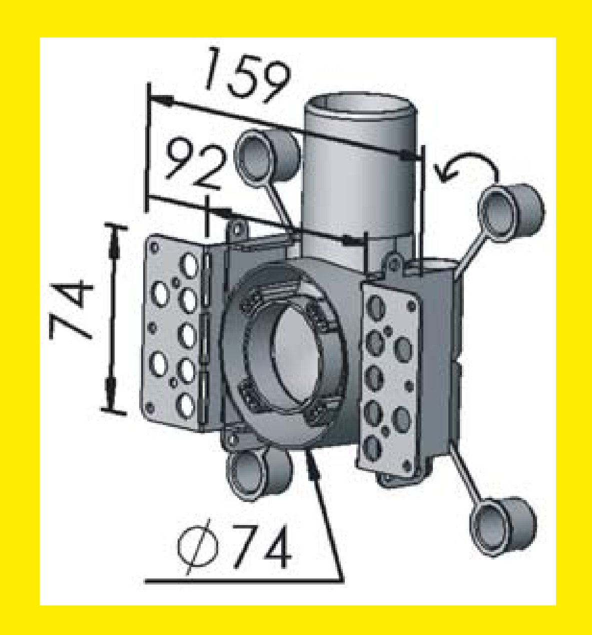
Es empfiehlt sich, die Saugdose in Höhe des Lichtschalters anzubringen. In diesem Fall ist es für den Benutzer bequemer, wenn der Deckel von der unteren Kante geöffnet wird. Wird die Saugdose in Höhe der Steckdose eingebaut, ist es dem Benutzer leichter, wenn der Deckel von der oberen Kante geöffnet wird. Wenn nötig, kann die Saugdose auch seitlich eingebaut werden. Zwischen der Rohrleitung und dem Deckelteil der Saugdosen muss immer ein Montagebauteil oder ein Bogenstück sein, die eine Einlagerung von langen, eventuell zu Verstopfungen führenden Gegenstände in das Rohrsystem verhindern.

1	Saugdosenoberteil
2	Montagebauteil
3	UP-Abdeckung
4	Anschlussbogen 90°
5	Verlängerungsrohr 13 cm

Bitte beachten Sie bei der Planung auch die Bedienung der Allaway-Schmutzklappe.

Diese Anleitung gilt für den Einbau der Saugdosen von ALLAWAY PREMIUM-SERIE. Werden im System andere Allaway-Saugdosen eingesetzt, befinden sich ihre Einbauanleitungen in der jeweiligen Verpackung.





MONTAGEBAUTEIL





Das Montagebauteil einbauen. Es sieht besser aus, wenn die Oberkanten der Saugdosen auf gleicher Höhe mit den Oberkanten der Lichtschalter oder Steckdosen liegen. Die Niederspannungskabel müssen von einem Schutzschlauch umgeben sein.



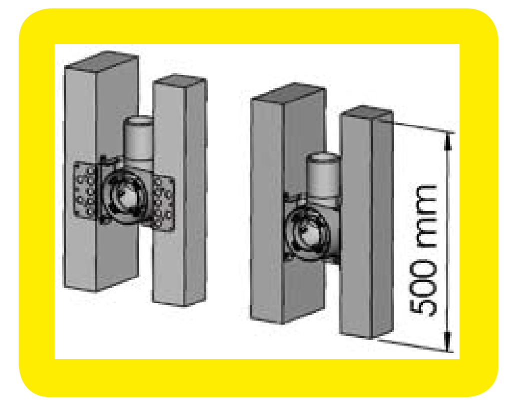






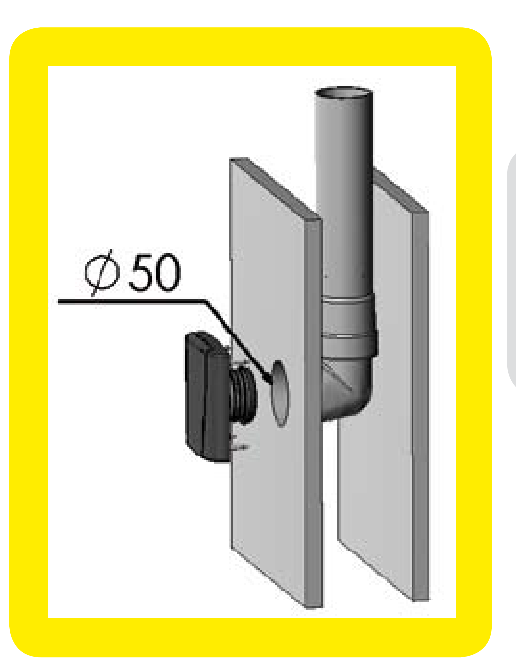


HOHLWÄNDE



Das Montagebauteil an der Wandleiste mit Nagel oder Schraube befestigen. Zur besseren Stabilisierung ist es ratsam, beide Seiten des Montagebauteils mit einer zusätzlichen, ca. 500 mm langen Holzleiste zu befestigen.

HOHLWANDMONTAGE OHNE MONTAGEBAUTEIL

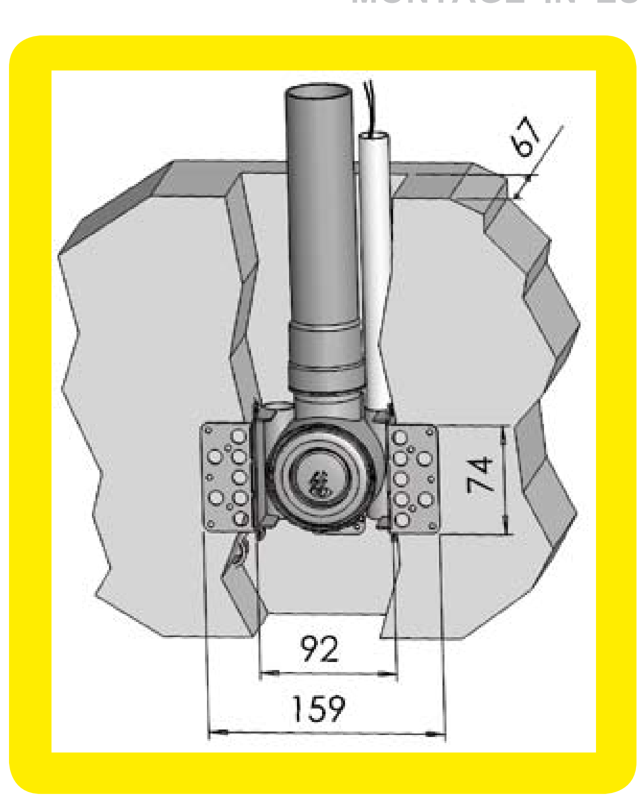


Ein Loch von ca. 50 mm Durchmesser in die Wandverkleidung bohren. Den Anschlußbogen in das Staubrohr einführen. Die Bogenverbindung und das Staubrohr fest gegen die Wand drücken. Falls die Konstruktion/Bauarbeit es zulässt, kann die Bogenverbindung auch mit Rohrclips an der Wandplatte befestigt werden.



Reicht der Anschlussstutzen des Saugdosenoberteils nicht bis zum Anschlussbogen, ist als Hilfe ein Verlängerungsrohr zu verwenden, das passend kurz geschnitten werden kann; Verlängerungsrohre können mehrere hintereinander verlegt werden. Die Verlängerung weist eine Länge von 13 cm auf. Die Niederspannungsleitungen anschließen und das Saugdosenoberteil einsetzen, die Schrauben festziehen.

MONTAGE IN ESTRICH ODER MAUERWERK

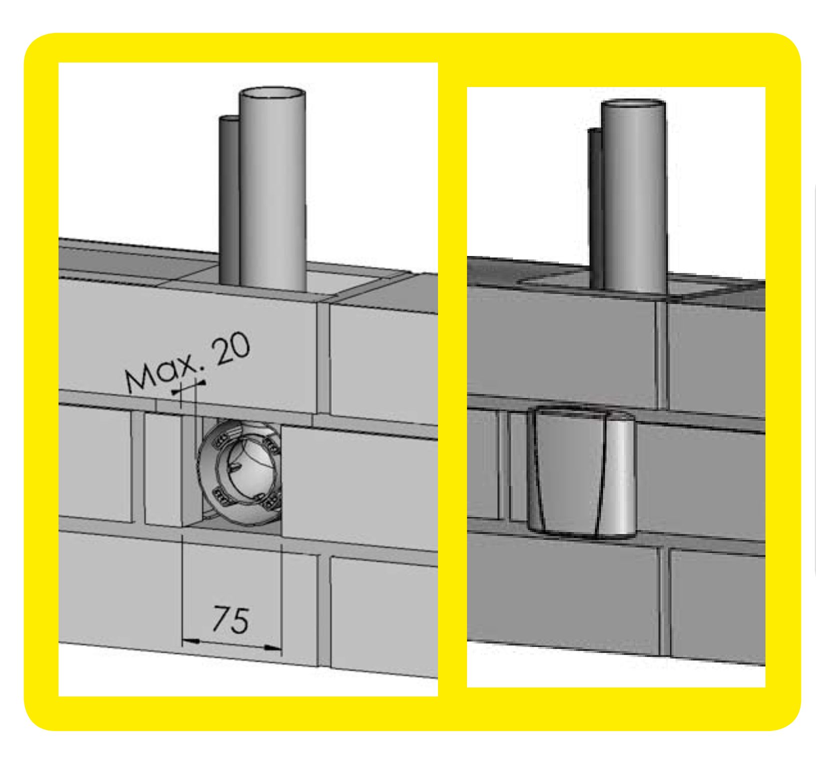


Sollen die Saugdosen in Estrich oder Mauerwerk eingebaut werden, so muss ein Montagebauteil und eine UP-Abdeckung verwendet werden. Leitungsschutzrohre und UP-Abdeckung werden an das Montagebauteil angebaut [an das Montagebauteil werden zusätzliche Öffnungen für Niederspannungsleitungen angebracht] und dann bündig zur späteren fertigen Oberfläche montiert. Die Befestigung muss so fest sein, dass später beim Verputzen oder Estrichgießen Verschiebungen ausgeschlossen sind. Rohrverbindungen, die im Estrich verbleiben, sollten vorher mit Klimaanlagen-Klebeband abgedichtet werden, um ein Eindringen von Wasser in die Rohrverbindungen zu verhindern.

Sind Wand oder Estrich trocken, wird die UP-Abdeckung entfernt (zum leichteren Finden der UP-Abdeckung schauen rote Nadeln aus dem Putz heraus). Niederspannungsleitungen (ca. 15 cm überstehen lassen) durch die Schutzrohre in das Montagebauteil einführen. Sobald die Wand fertig gestellt ist, werden die Niederspannungsleitungen an die Saugdose angeschlossen und das Saugdose in die Wand eingebaut.

Bei Nachguss- oder Verputzmethode ist die für den Einbau der Saugdose erforderliche Größe der Aussparung 75 mm breit und 65 mm tief; nur für das Staubrohr und die Schutzrohre der Niederspannungsleitungen reicht eine Aussparung von (Breite) 75 x (Tiefe) 55 mm.

ZIEGELWAND-MONTAGE



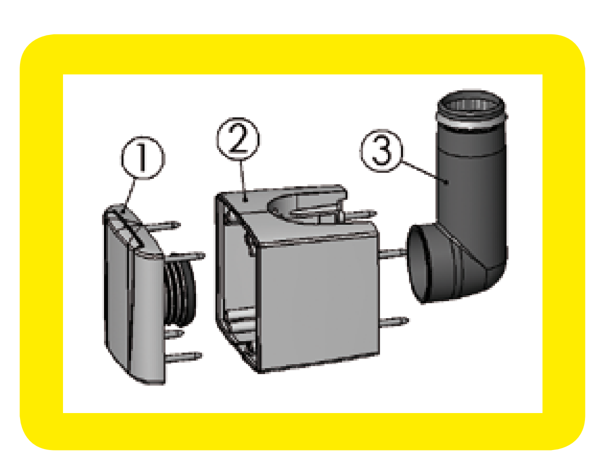
Beim Einbau der Saugdosen in eine Ziegelwand sind entsprechende Aussparungen für die Saugdose und das Staubrohr einzuplanen. Das Staubrohr verlegen, die Niederspannungsleitung im Schutzrohr in das Montagebauteil und anschließend in das Saugdosenoberteil einführen und das Montagebauteil mit der UP- Abdeckung verschließen. Die Aussparung mit Mörtel verschließen und die Wand entsprechend den Anforderungen verputzen.

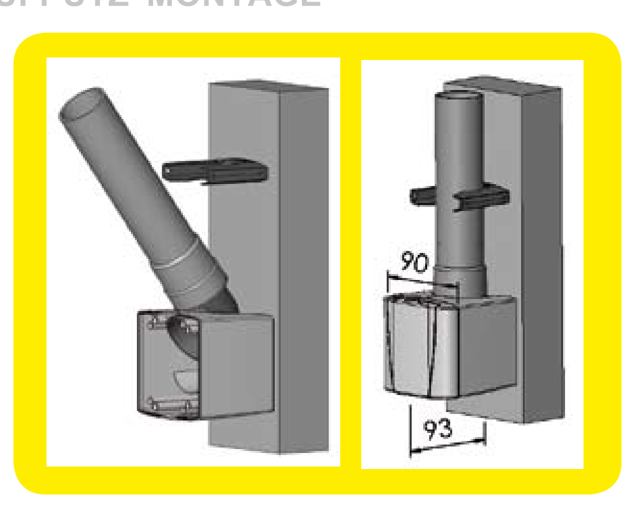
BLOCKHAUS-MONTAGE

In Blockhäusern eignen sich leichte Trennwände (Holztäfelung), gemauerte Wände und Sockel der Einrichtungen zum Einbau der Saugdosen. Bauholz ist ein wertvolles Material, das geschont werden sollte. Vermeiden Sie unnötige Bohrlöcher in den Balken.

Beim Verlegen des Rohrsystems ist auch ein Sinken des Blockbaurahmens zu beachten. In den langen senkrechten Linien wird dem Rohr eine genügend große Spanne gemäß den Aufstellanleitungen des Hauses gelassen.

SAUGDOSE ALS AUFPUTZ-MONTAGE

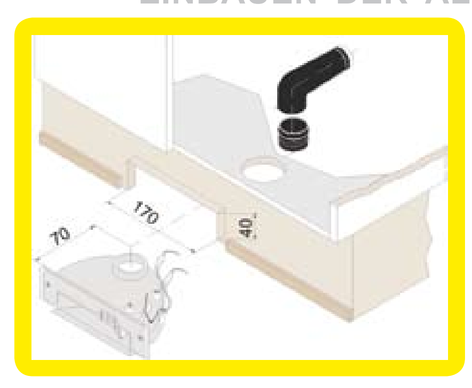




Wird das Rohrsystem als Aufputz-Montage verlegt, ist eine Saugdosenverkleidung (Nr. 2) anzuwenden.

Den 90° Anschlussbogen (Nr. 3) an das Staubrohr anschließen und danach die Saugdosenverkleidung (Nr. 2) über den Anschlussbogen stecken. Die Niederspannungs-leitungen an dem Saugdosenoberteil anschließen und das Saugdosenoberteil in die Saugdosenverkleidung einbauen.

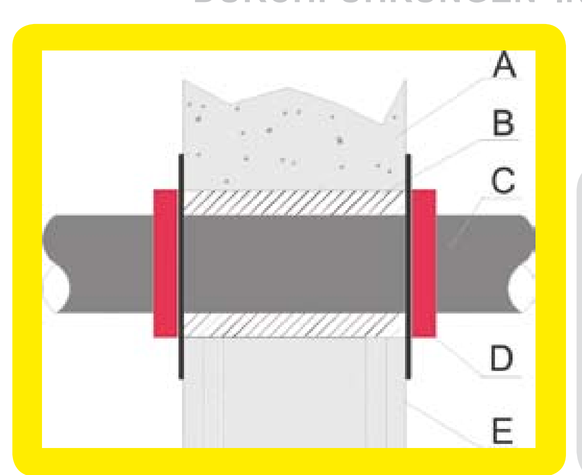
EINBAUEN DER ALLAWAY-SCHMUTZKLAPPE



Die Allaway-Schmutzklappe eignet sich gut für oft wiederkehrendes Fegen in solchen anspruchsvollen Orten wie in der Küche.

Die Schmutzklappe wird in einen Schranksockel – empfohlene Alternative – oder eine ausreichend dicke Wand (Höhe min. 100 mm, Tiefe min. 110 mm) nach der mitgelieferten Anleitung eingebaut. Bei Wandmontagen ist darauf zu achten, dass die Schmutzklappe eventuell gewartet werden muss. Die Bogenverbindung soll nach oben abnehmbar sein, wobei die Schmutzklappe für die Zeit der Wartungsarbeiten entfernt werden kann.

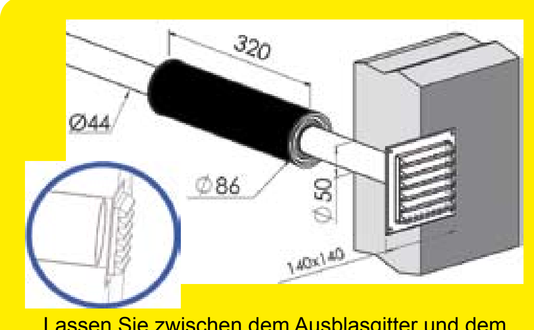
DURCHFÜHRUNGEN IN SEPARIERUNGSWÄNDEN

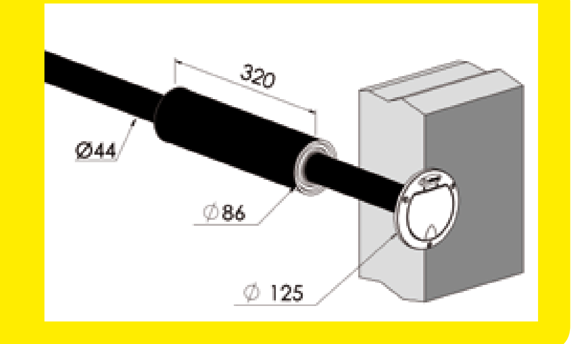


A Brandmauer
B Abdichtung aus feuerfestem Material
C Staubrohr Ø 44 mm
D Feuermanschette
E Leichte Zwischenwand

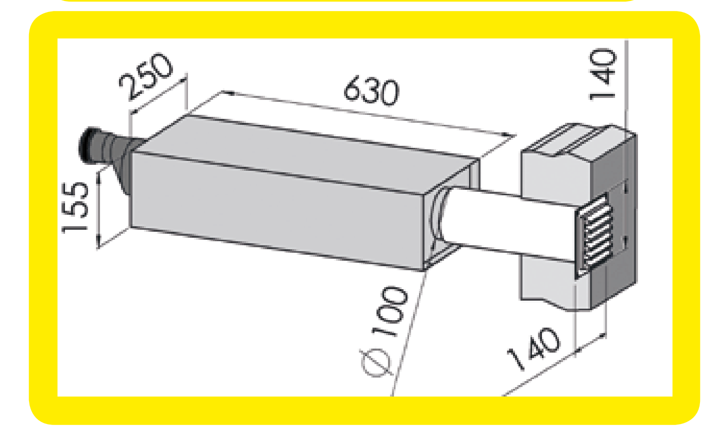
In freistehenden Häusern sind die Garage und der Heizungsraum i. d. R. separate Brandabschnitte. Durch die Separierungswände können Rohre geführt werden, sofern hierdurch die Feuerschutzeigenschaften der Wände nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften und Bestimmungen. Verwenden Sie beispielsweise Brandschutzmanschetten eines genehmigten Typs. Montieren Sie die Brandschutzmanschette entsprechend den Anweisungen des Herstellers. **Stellen Sie ggf. sicher, dass die Schutz- und Gehäuseklasse der Zentraleinheit den Anforderungen ihrer Position und des Zubehörs entsprechen. Um weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich an die örtlichen Behörden.**

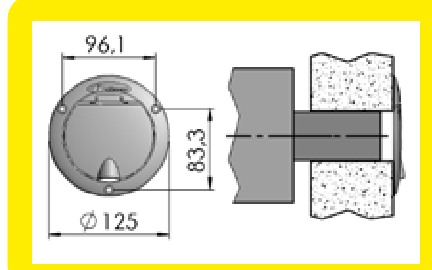
AUSBLASROHR, ABLUFTSCHALLDÄMPFER UND AUSBLASVENTIL

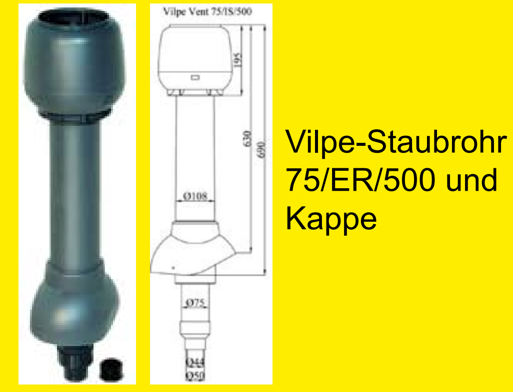




Lassen Sie zwischen dem Ausblasgitter und dem Fortluftrohr 2 cm Abstand. Hierdurch wird der Geräuschpegel verringert.







Vilpe-Staubrohr 75/ER/500 und Kappe

Die Fortluft wird immer nach draußen geführt. Wenn der Duo jedoch mit dem optionalen HEPA-Abluftfilter ausgestattet ist, kann die Abluft in einen Innenraum geleitet werden. Verlegen Sie das Fortluftrohr mit möglichst großem Abstand vom Boden und mit ausreichendem Abstand von Abzugsöffnungen, Fensteröffnungen und Ventilationsöffnungen. Das Ausblasrohr wird durch die Wand geführt, und wandbündig abgeschnitten. Das Ausblasventil anschließend auf der Außenwand befestigen. Wird die Abluft über das Dach nach außen geleitet, wird die Dachdurchführung nach den Anleitungen des Dachherstellers gemacht. Es darf kein Regenwasser in das Ausblasrohr und den Schalldämpfer gelangen. Für die Deckendurchführung kann beispielsweise das Vilpe-Fortluftrohr verwendet werden (Staubrohr 75/ER/500 und Kappe). Mit dem Produkt werden eine Regenschutzkappe und ein Rohranschluss mit Ø 44/50 geliefert. Sie benötigen außerdem einen Montagesatz für die Deckendurchführung, der entsprechend der Dachabdeckung gewählt wird.

Die Länge des Ausblasrohres am Staubrohr sollte 5 m nicht überschreiten, andernfalls müsste ein Rohr mit größerem Durchmesser verwendet werden.

Länge = 5 -15 m , DN 70
Länge > 15 m, DN 100

Der Anschluss des ALLAWAY Rohres an einen anderen Rohrdurchmesser erfolgt durch eine Reduziermuffe 44/50.

Der Abluftschalldämpfer ist am besten so nah wie möglich am Ende des Ausblasrohrs zu montieren. Der Schalldämpfer darf nicht auf der Ansaugseite eingebaut werden. Abluftschalldämpfer und Hochleistungsschalldämpfer ist als Zubehör erhältlich.

Abluftschalldämpfer Ø 85 x 320
Ausblasventil Ø 125

Sie können einen Fortluftschalldämpfer am Endes des Fortluftrohrs und einen weiteren Fortluftschalldämpfer oder Turboschalldämpfer für Fortluft am Anfang es Fortluftrohrs in der Nähe der Zentraleinheit installieren.

HANDHABUNG, TRANSPORT UND LAGERUNG DER ROHRE

Handhaben Sie die Rohre vorsichtig und nicht bei Temperaturen unter -15 °C. Verhindern Sie, dass Rohre Belastung ausgesetzt werden oder an scharfen Kanten scheuern. Lagern Sie sie auf flachem Untergrund und schützen Sie sie während einer langfristigen Lagerung vor Sonnenlicht.

SAUGDOSENOBERTEIL

STEUERKREIS

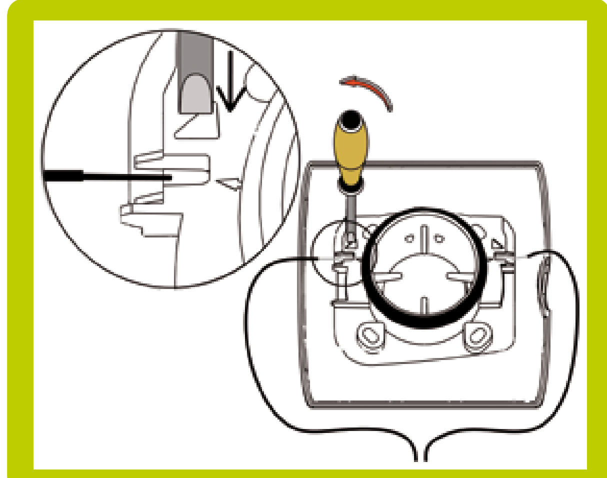


Der Steuerkreis arbeitet mit einer Spannung von etwa 24 V, so dass der Monteur kein Elektriker sein muss. Die Steuerleitung wird vom Niederspannungsanschluss der Zentraleinheit zu den Anschlüssen der Saugdosen/Schmutzklappe verlegt. Die Saugdosen können in einer Parallelschaltung angeschlossen werden, oder die Niederspannungskabel können neben der Zentraleinheit in Reihe miteinander verbunden werden.

Beim Verlegen der Niederspannungsleitung in Beton oder Mauerwerk muss ein Schutzrohr verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Schutzrohrs auch in Blockhäusern. An anderen Stellen, z. B. an Hohlwänden oder unter einem Dachboden, kann die Steuerleitung mittels Klebestreifen entlang der Rohrleitungen befestigt werden; sie kann aber auch auf dem kürzesten Weg verlegt werden.

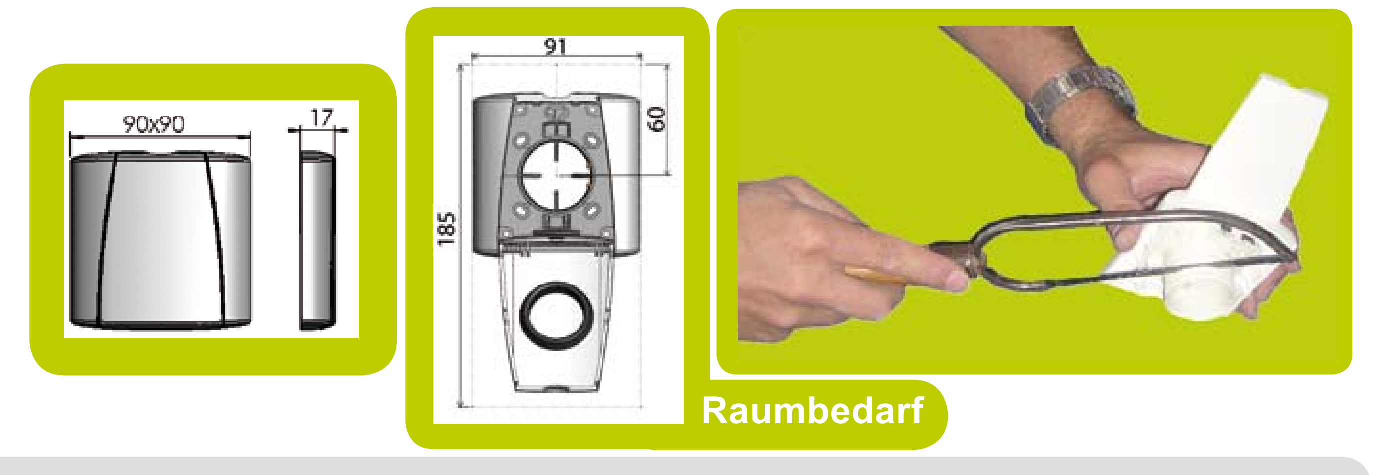
Die Anwendung der Schmutzklappe und des Vorabscheiders von Allaway setzt ein Leitungssystem mit Dosenstart voraus.

EINBAUEN DER NIEDERSPANNUNGSLEITUNG IN DAS SAUGDOSEN-OBERTEIL



Die Niederspannungsleitungen etwa 10 cm lang voneinander lösen und etwa 1 cm der Isolierung entfernen. Für den Anschluss der Niederspannungsleitungen etwa 20 cm Kabel lassen. Die Leitungsenden unter den Kontaktfedern hinter dem Deckelteil verbinden. Wird die Niederspannungsleitung außerhalb dem Saugdosenoberteil weitergeleitet, ist sicherzustellen, dass die Verbindungen sicher sind. Bei Bedarf Elektroschutzrohre (Ø 20 mm) einbauen.

EINBAUEN DES SAUGDOSENOBERTEILS



Raumbedarf

Bei der Befestigung des Deckelteils sollen die Befestigungselemente nach dem Wandmaterial ausgewählt werden! Das Saugdosenoberteil an dem Montagebauteil so befestigen, dass das Oberteil gleichmäßig an die Wand anliegt.

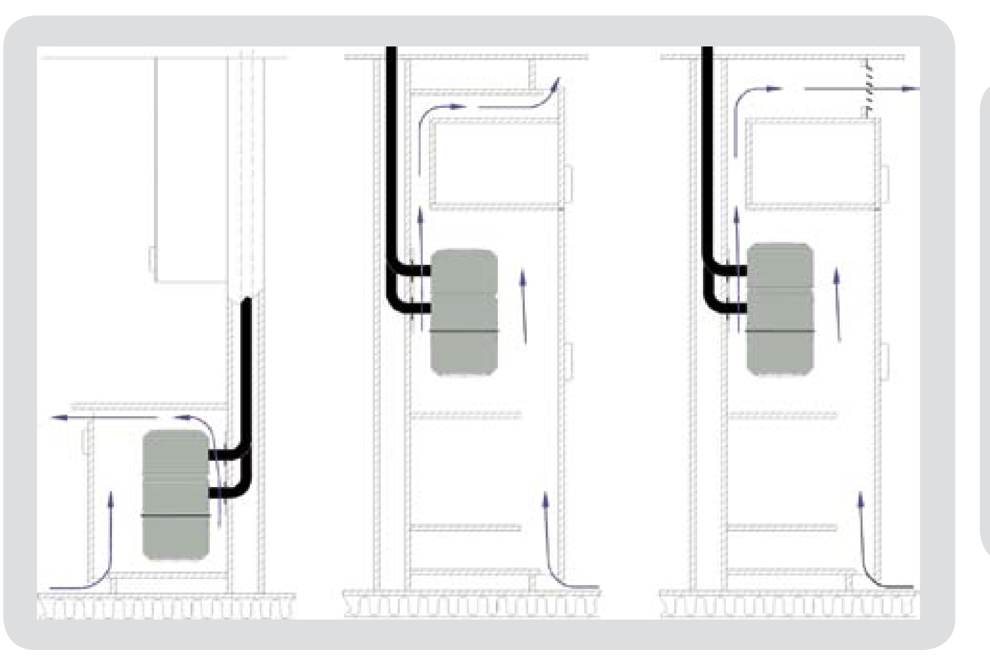
Wenn die Wandfläche gestrichen, tapeziert oder sonst vollendet ist, wird das Saugdosenoberteils wie folgt montiert:
1. UP-Abdeckung des Montagebauteils entfernen.
2. Messen Sie den Zwischenraum zwischen dem Montagebauteil oder dem Anschlussbogen und der fertig gestellten Wand.
3. Wenn der Zwischenraum größer als 20 mm ist, verwenden Sie ein Verlängerungsbauteil zwischen dem Montagebauteil bzw. Anschlussbogen und dem Saugdosenoberteil.
4. Wenn der Zwischenraum 0-8 mm beträgt, entfernen Sie mit einem scharfen Messer oder einer feinzahnigen Säge drei Dichtungskerben von der Muffe des Saugdosenoberteils. Wenn der Zwischenraum 8-12 mm beträgt, entfernen Sie zwei Dichtungskerben von der Muffe des Saugdosenoberteils. Kürzen Sie nicht die Muffe, wenn der Zwischenraum 12 mm überschreitet.
5. Setzen Sie die Abdichtung in die äußerste Kerbe der Muffe und bringen Sie das Saugoberteil an.
6. Ziehen Sie alle Schrauben des Saugdosenoberteils mit einem Schraubendreher gleichmäßig fest. Stellen Sie sicher, dass alle Kanten des Rahmens gleichmäßig gegen die Wand gedrückt werden. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Verwenden Sie zum Festziehen der Schrauben keinen Elektroschrauber.

MONTAGE DER ZENTRALEINHEIT

ZENTRALEINHEITEN

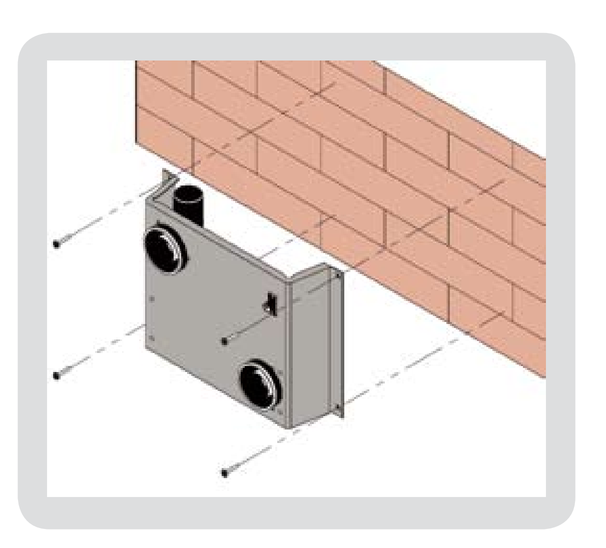
Die Aufstellung der Zentraleinheit erfolgt im Gebäude, also in Räumen, in denen die Temperatur auch bei laufendem Gerät nicht unter +5°C sinkt oder über +35°C steigen kann. Die Zentraleinheit besitzt ein etwa 1 m langes Netzkabel zum Anschluss an eine Steckdose, die mit einer Sicherung 10 A (Keramiksicherung) oder 16 A (Sicherungsautomat) abgesichert sein muss. Die durch den Motor der Zentraleinheit an den Raum abgegebene Wärme, in der die Zentraleinheit steht, verlangt, dass der Standort ausreichend belüftet und Luftaustausch gewährleistet ist. Wenn Sie das Modell der Zentraleinheit auswählen, muss unbedingt die Länge des Staubrohrs von der Zentraleinheit zur am weitesten entfernten Saugdose gemessen werden. In den Broschüren für die verschiedenen Zentraleinheiten ist für jedes Modell die maximale Länge angegeben.

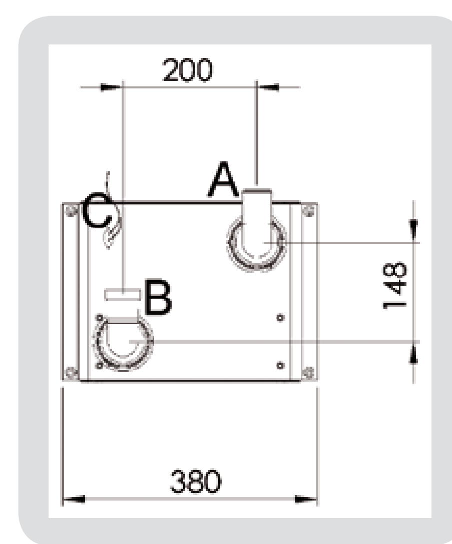
	Effizient für Wohnungen aller Größen			Klein, effizient und geräuscharm für Wohnungen aller Größen		Kleine und ökonomische	In engen Räumen
Modell	**A 60**	**A 30 A 40**	**A 40 LCD**	**C 30, C 40 C 40 Sonis**	**C 40 LCD**	**L 25**	**Duo**
Breite (mm)	340	340	340	350	350	320	440
Höhe (mm)	730	730	730	595	595	630	300
Installationsort	Für Betriebs- oder Haus-wirtschafts-räume	Für Betriebs- oder Haus-wirtschafts-räume	Für Betriebs- oder Haus-wirtschafts-räume	- In die Innenräume z.B. in einem Putzschrank oder im Badezimmer - Ebenso wie die A-Serie	- In die Innenräume z.B. in einem Putzschrank - Ebenso wie die A-Serie	Für Betriebs- oder Haus-wirtschafts-räume	- In einem Trocken- oder Lagerraum - In einem Putzschrank
Tropfwasser-geschütztes Gehäuse	IPx4 spritz-wasser-geschützt	IPx4 spritz-wasser-geschützt	IPX0 in einem trocken Raum	IPx4 spritzwasser-geschützt	IPX0 in einem trocken Raum	IPx2 tropfwasser-geschützt	IPX0 in einem trocken Raum
Schutzklasse	I geerdet	II doppelt isoliert	I geerdet	II doppelt isoliert	I geerdet	II doppelt isoliert	II doppelt isoliert
Fassungsvermögen des Staubbehälters (Liter)	20	20	20	13	13	14	Verwenden Sie für den Duo IMMER Allaway Mikrofaser-Staubbeutel.

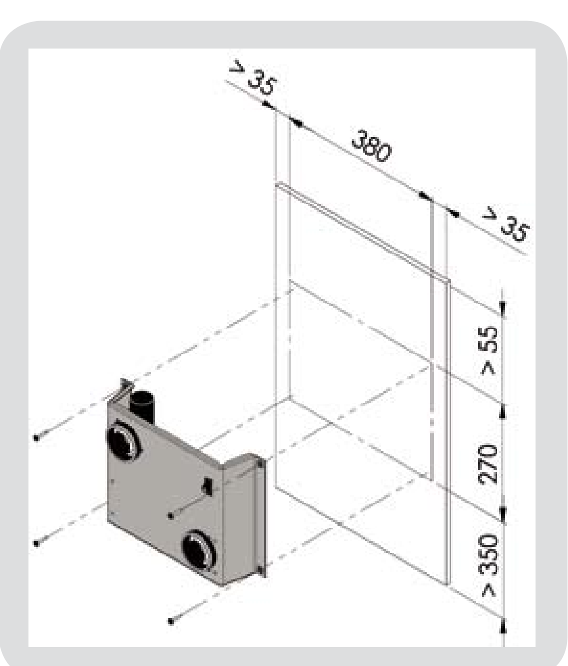


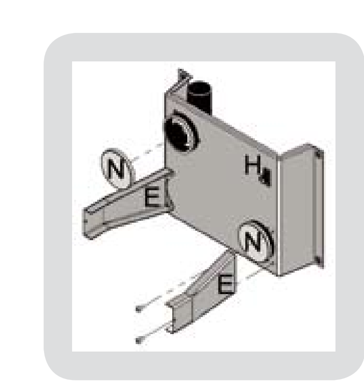
Für den Einbau in einen Schrank eignet sich nur die Zentraleinheit C, L 25 oder Duo. Für die Zirkulation der Kühlluft sind unterhalb und oberhalb der Zentraleinheit Öffnungen vorzusehen, der Mindestquerschnitt beträgt, min. 120cm² d.h. mindestens sechs Bohrungen Ø 50 mm bzw. Türbelüftungsschlitze 30 x 400 mm (oder Türbreite). Die freien Schrankmaße müssen mindestens 450 mm breit, 700 mm hoch und 450 mm tief betragen. Belüftungsöffnungen dürfen nicht durch Kleider oder andere Gegenstände verdeckt werden.

WANDMONTAGEPLATTE DER C-SERIE









Stellen Sie mit Hilfe einer Wasserwaage sicher, dass die Wand, an der die Wandmontageplatte angebracht wird, plan ist. Die Wand kann ggf. mit einer zusätzlichen Installationsplatte plan gemacht werden.

Die graue Wandmontageplatte zur Aufpützmontage ist ein Zubehör, das separat erworben werden kann.

Die Wandmontageplatte wird auf dem Putz/Mauerwerk montiert, die Saugrohre werden auf den Wand verlegt.

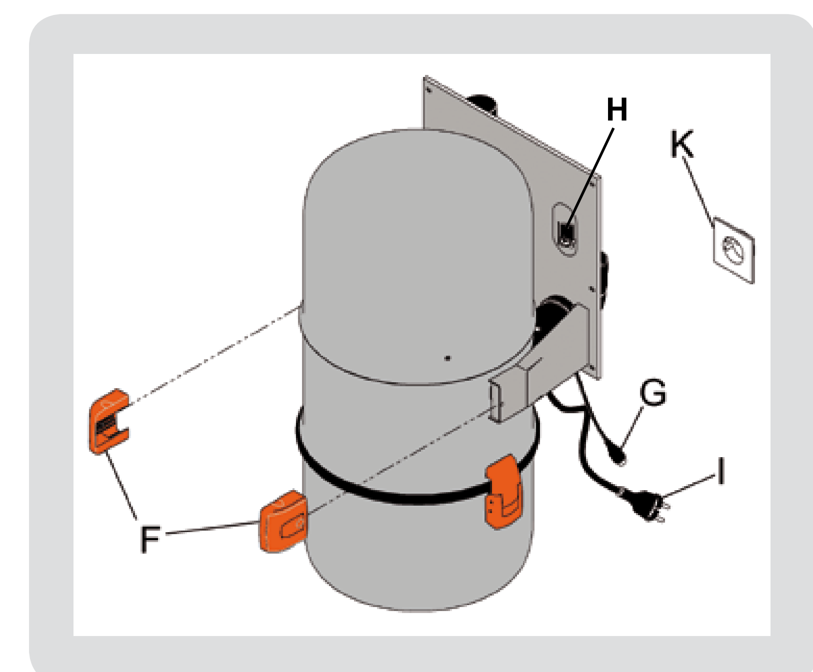
Bringen Sie die Wandmontageplatten an. Das Bild 30 zeigt den erforderlichen Abstand der Zentraleinheit um die Wandmontageplatte. Gewährleisten Sie ein Übermaß von ungefähr 20 cm in den Niederspannungskabeln, um einen Anschluss zu ermöglichen.

Bringen Sie die Wandmontageplatte fest auf der Wand an. Schließen Sie die Saug- und Ausblasrohre an und schließen Sie das Niederspannungskabel an den Verteiler der Klemme der Wandmontageplatte an, den Niederspannungsstecker hierzu einfach demontieren.

A Abluftleitung
B Saugleitung
C Niederspannungsleitung

Verwenden Sie ggf. größere Schrauben, beispielsweise bei einer Installation an einer Steinwand.

ANBRINGEN DER ZENTRALEINHEIT DER C-SERIE AN DER WAND-MONTAGEPLATTE



Die Tragarme befinden sich in der Verpackung der Zentraleinheit.

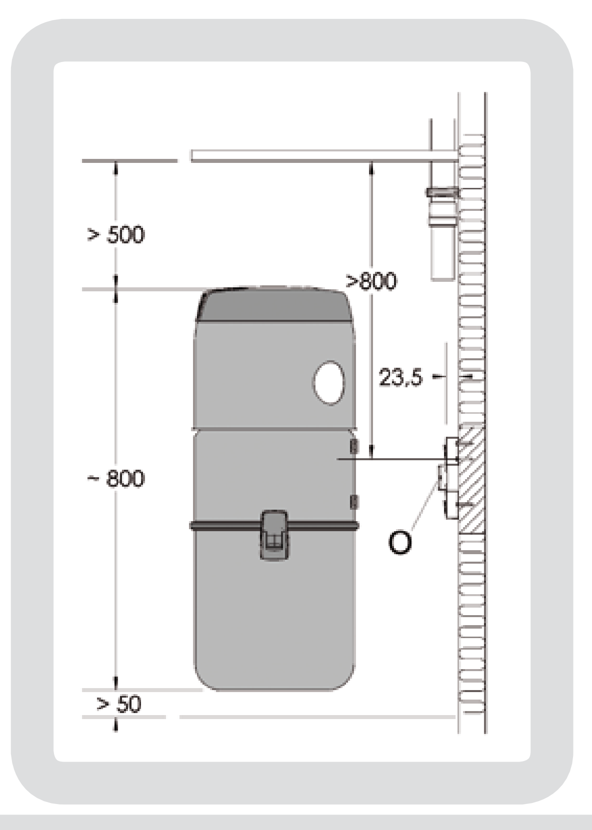
Tragarme der Zentraleinheit (E) an der Montageplatte befestigen. Schrauben fest anziehen und Muffenabdeckungen (N) von den Ansaug- und Ausblasrohren abnehmen.

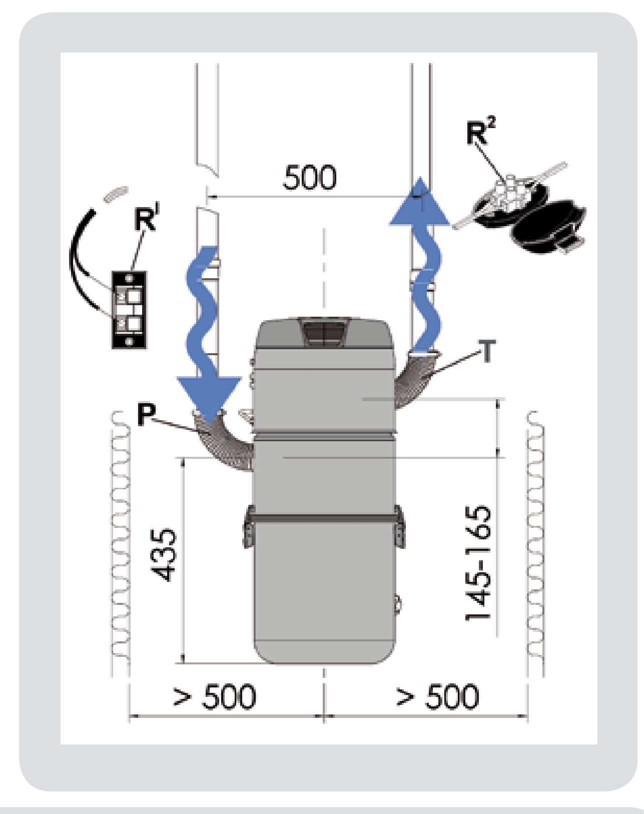
Zentraleinheit auf die Tragarme schieben. Federgummis auf den Geräteseiten lassen die Zentraleinheit richtig einrasten.

Die Zentraleinheit mit den Halterungen am Ende der Tragarme endgültig arretieren (F).

An der Zentraleinheit wird noch der Stecker der Niederspannungs-Steuerleitung (G) mit dem Anschluss der Wandmontageplatte (H) verbunden sowie das Netzkabel (I) in die Steckdose (K) gesteckt. Nun die Funktion der Zentraleinheit prüfen. Die Funktion der Zentraleinheit kann überprüft werden, indem der Startstromkreis des Staubsaugers am Niederspannungsstecker (G) mit einem Metalldraht kurzgeschlossen wird.

MONTAGE DER A-SERIEN-ZENTRALEINHEIT





Der mitgelieferte Befestigungshaken der Zentraleinheit (O) wird fest in der Wand verankert. Zentraleinheit auf den Haken hängen. Das Ansaugrohr wird mittels Spiralschlauch (P) an die Zentraleinheit angeschlossen und die Niederspannungs-Steuerleitungen werden mit den Anschlüssen (R¹) am oberen Teil des Geräts oder am Ende des Niederspannungskabels (R2) verbunden. Das Ausblasrohr der Zentraleinheit wird mit dem Spiralschlauch (T) an das Ausblasrohr angeschlossen.

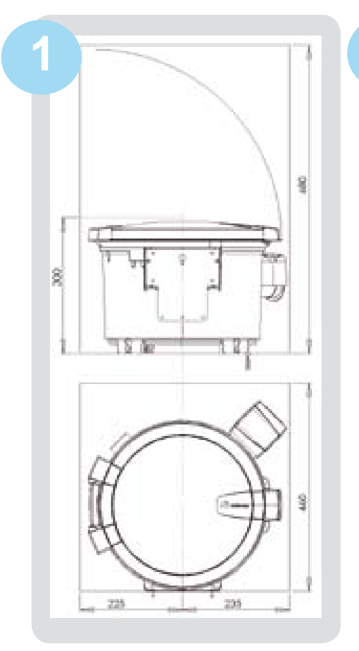
Für einen Stromanschluss muss sich eine 230V-Steckdose, abgesichert durch mind. 10 A (Keramiksicherung) oder 16 A (Sicherungsautomat) in der Nähe der Einheit [ca. 1 m Abstand zur Einheit] befinden. Die Funktion der Zentraleinheit überprüfen, indem der Startstromkreis des Staubsaugers am Niederspannungsstecker [an der Seite des Gerätes (R1) in den Modellen A 60 und V installiert und am Ende des Niederspannungsdrahtes (R2) in den Modellen A 30 und A 40] mit einem Metalldraht kurzgeschlossen wird.

Eine A-Serien-Zentraleinheit darf nicht im Schrank oder anderen engen Räumen installiert werden. Damit die Kühlung des Motors einwandfrei funktioniert und der Luftaustausch um das Gerät herum ohne Behinderung gewährleitet ist, sind folgende Mindestabstände einzuhalten:

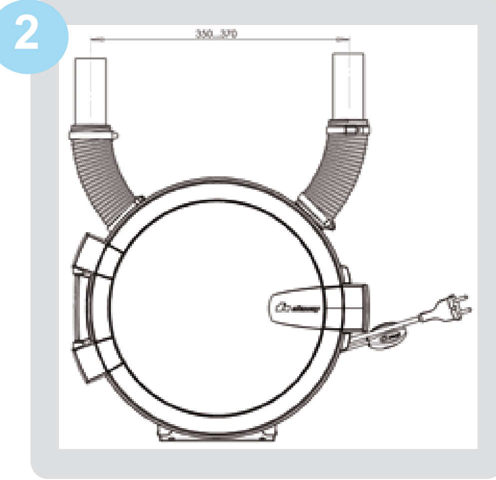
- Oberhalb des Gerätes min. 500 mm
- Seitlich vom Gerät, gemessen von der Mitte min. 500 mm

MONTAGE DER DUO-ZENTRALEINHEIT

1



2



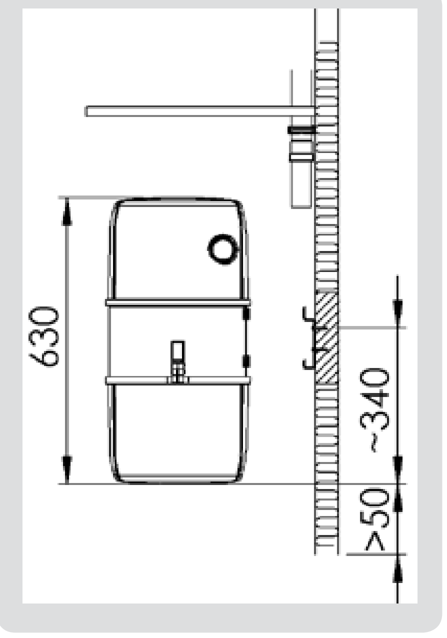
3

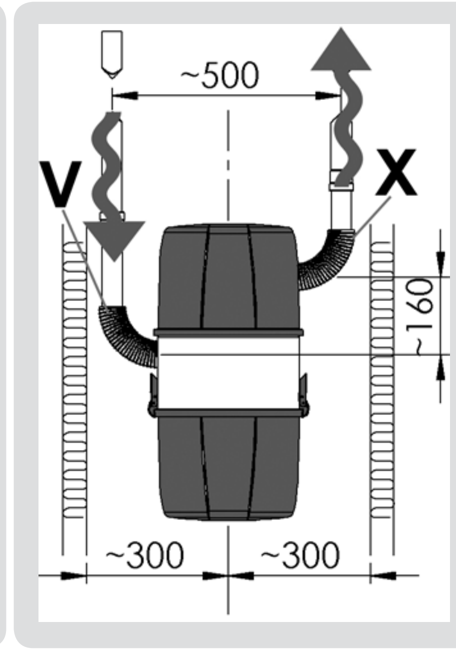


Der Duo kann horizontal oder vertikal montiert werden. Die Saugmuffe und die optionale Saugdose des Duo befinden sich in der Mitte der Zentraleinheit oder über dieser, um zu verhindern, dass beim Ausschalten des Duo Saugluft in das Rohrsystem zurückgeleitet wird. Im Bild 1 wird der Mindest-Platzbedarf für den Duo gezeigt. Der Duo wird mit einer Wandmontageplatte geliefert, die sich für verschiedene Arten von Wandmaterialien eignet. Eine Montageanleitung finden Sie in der Bedienungs- und Wartungsanleitung für den Duo. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl der Montageschrauben Material und Stärke der Wand.

Schließen Sie die Abluftmuffe mit einem Spiralschlauch an das nach draußen führende Abluftrohr an Bild 2 oder, falls kein Abluftrohr installiert werden kann, erwerben Sie einen separat erhältlichen HEPA-Abluftfilter. Schließen Sie das Saugrohrsystem mit einem Spiralschlauch an die Zentraleinheit an (Bild 2). Schließen Sie die Niederspannungskabel an den Niederspannungsstecker des Duo an (Bild 3). Der Niederspannungsstecker des Duo befindet sich am Ende der Niederspannungsleitung. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Zentraleinheit, indem Sie den Startstromkreis der Zentraleinheit mit einem Draht an den Niederspannungsstecker anschließen.

INSTALLATION DER L 25-ZENTRALEINHEIT





Schrauben Sie die mit der Zentraleinheit gelieferte Wandmontageplatte (U) fest an eine Wand. Die Wandmontageplatte kann in der gewünschten Höhe montiert werden. solange unter der Zentraleinheit ein Raum von mindestens 50 mm frei bleibt, damit der Staubbehälter geleert werden kann. Heben Sie die Zentraleinheit auf die Wandmontageplatte. Schließen Sie die Saugrohrleitung mit einem Spiralschlauch an die Zentraleinheit an (V). Schließen Sie das Fortluftrohr mit einem Spiralschlauch an das nach draußen führende Fortluftrohr an (X). Schließen Sie die Niederspannungskabel an den Niederspannungsstecker der Zentraleinheit an.

TESTEN DES SYSTEMS

Nachdem Sie alle Installationsarbeiten im Gebäude abgeschlossen haben, überprüfen Sie das System auf ordnungsgemäße Funktion, bevor Sie die Wände schließen.

So überprüfen Sie das System auf ordnungsgemäße Funktion:

1. Überprüfen Sie, ob das Rohrsystem luftdicht ist.
Schließen Sie alle Saugdosen. Blockieren Sie das Durchflussventil während des Tests mit einem Stück Karton (Bild 4). Starten Sie die Zentraleinheit, indem Sie den Anlassstromkreis mit einem Draht, z. B. einer U-förmigen Büroklammer, schließen. Lassen Sie die Zentraleinheit nicht länger als 20 Sekunden laufen. Wenn ca. 10 Sekunden nach dem Einschalten der Einheit Luft aus dem Fortluftrohr austritt, weist das Rohrsystem eine undichte Stelle auf. Lokalisieren und beseitigen Sie die Undichtigkeit.

Das Gerät darf nicht länger als 20 Sekunden bei geschlossenen Saugdosen in Betrieb sein, da bei vollkommen dichter Installation die Turbine keine Luftzufuhr erhält und sich überhitzt und evtl. beschädigt wird.

Führen Sie den Luftdichtigkeitstest nicht mit Überdruck aus.

2. Überprüfen Sie alle Saugdosen des Systems auf ordnungsgemäße Funktion.
Saugen Sie in jede Saugdose ein kleines Objekt. Dabei kann es sich beispielsweise um einen kleinen Gummiball oder einen Radierer handeln. Überprüfen Sie, ob jedes Objekt von der Saugdose in den Staubbehälter gelangt.

Wenn das Objekt nicht den Staubbehälter erreicht, lokalisieren und beseitigen Sie die Blockierung.





Heinemann GmbH
Von-Eichendorff-Strasse 59A
D-86911 Diessen
Tel. +49-(0)8807-9466-0
Fax +49-(0)8807-9466-99
E-mail: info@heinemann-gmbh.de
www.heinemann-gmbh.de

13654 rev08 de 06/2011